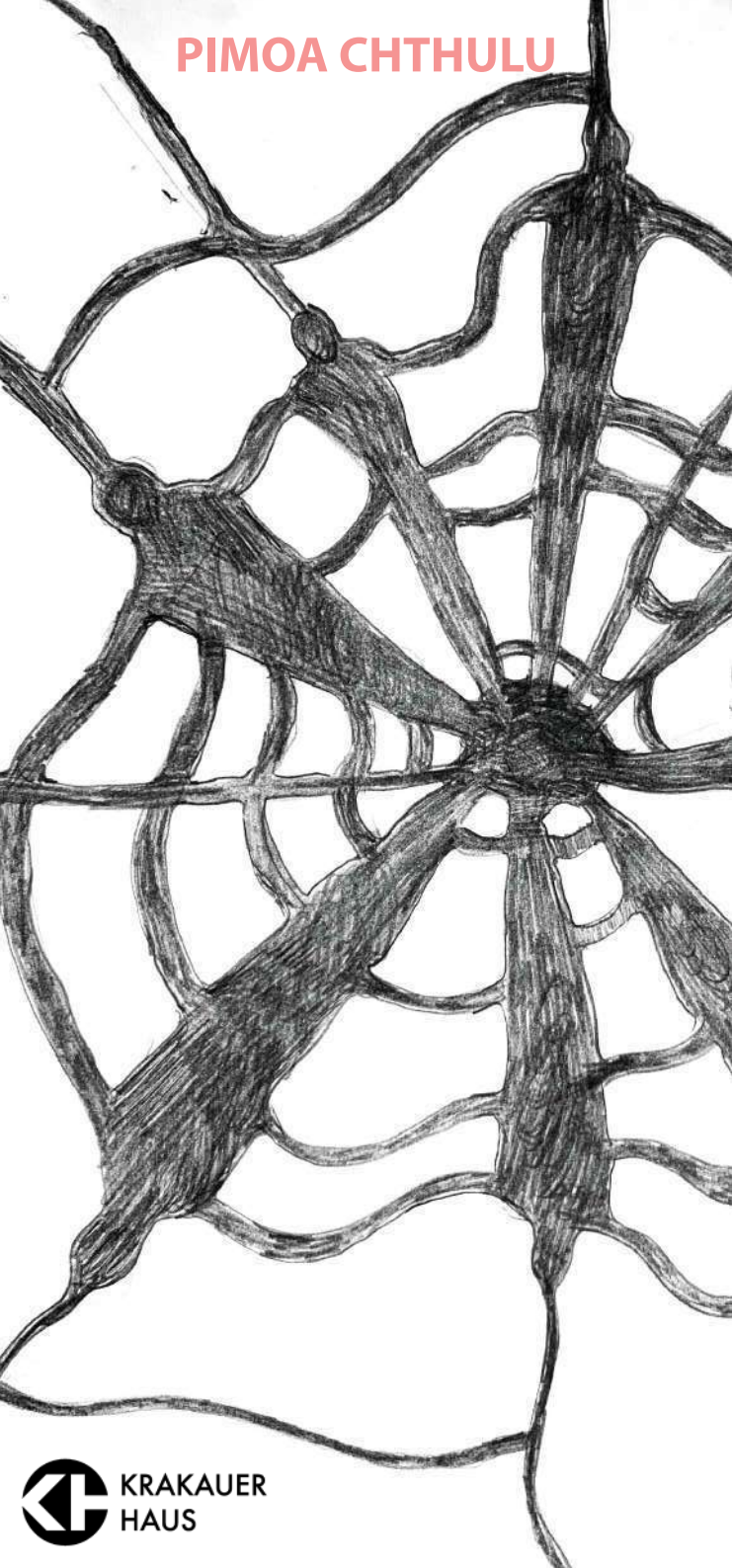


PIMOA CHTHULU



KRAKAUER
HAUS

PIMOA CHTHULU

Performance von
Małgorzata Markiewicz und Patryk Zakrocki

im Rahmen der Eröffnung der
8. Biennale der Zeichnung
in der Metropolregion Nürnberg

20. März um 19 Uhr
Neues Museum Nürnberg

Die Eröffnungsperformance der 8. Biennale der Zeichnung der Künstlerin Małgorzata Markiewicz besteht aus einem großformatiges Objekt aus schwarzer Schafwolle, erinnernd an ein Spinnennetz, einen Oktopus oder ein Netzwerk verbundener menschlicher Körper. Der kriechende Organismus wird durch die Klänge der Bratsche, gespielt von Patryk Zakrocki, zum Leben erweckt. Die Zusammenarbeit mit anderen Frauen, sowohl Künstlerinnen als auch Handwerkerinnen, welche in der Geschichte und der Kunst oft übersehen werden, ist ein wichtiges Element Małgorzatas künstlerischen Praxis, so entstand die gehäkelte Skulptur als gemeinsame Anfertigung der Künstlerin mit Magdalena Stefańska.

Małgorzata Markiewicz's Arbeiten sind soziale Skulpturen bei denen der partizipatorische Prozess und der Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen genauso wichtig ist wie das Werk selbst. Pimoa Chthulu kann als Metapher für die Kooperation verschiedener Institutionen gelesen werden, welche gemeinsam die Realisierung dieses Kunstereignisses möglich machen.

Die Ausstellung LEBENSLINIEN von Małgorzata Markiewicz ist vom 22.03. bis zum 02.05.2025 im Krakauer Haus zu sehen. Kuratorin des Projekts ist Kasia Prusik-Lutz.

www.krakauer-haus.de
www.biennalederzeichnung.de



KRAKAUER
HAUS



8. BIENNALE
DER ZEICHNUNG
METROPOLREGION NÜRNBERG



NEUES MUSEUM NÜRNBERG
KUNST UND DESIGN



Amt für Internationale
Beziehungen